

Udo Albers  
SWG Ratsherr  
Sandelermöns Nr. 99  
26441 Jever

Sandelermöns, 26.08.09

An den  
Rat der Stadt Jever  
Am Kirchplatz

26441 Jever

- Freilaufflächen für Hunde
- Antrag:

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantrage ich, dem neuem Verein „Leinen-Los“ ein kurzfristiges Angebot über eine Freilauffläche für Hunde anzubieten.

Um hier schnellstmöglich eine Lösung zu erzielen, sollte die innere Nord-Westlich gelegene Fläche des Gewerbegebietes Am Leeghamm dem Verein angeboten werden. Auch wenn die Größe dieses Areals nicht die optimalen Ausmaße aufweist, bietet sich damit dennoch die Chance auf eine zügige Realisierung eines ersten Angebotes seitens der Stadt Jever in dieser Sache.

Diese Fläche steht im Eigentum der Stadt Jever und wird in absehbarer Zeit keine Nutzung erfahren da in diesem Gewerbegebiet noch genügend weitere Flächen vorhanden sind. Die ehemaligen Flächen des Frics. Brauhauses Am Hillernsen Hamm stehen zudem in der Zukunft für Gewerbeansiedlungen zur Verfügung. Das Angebot an Gewerbeflächen übersteigt somit sicherlich den Bedarf der nächsten Jahre. Insofern ist in absehbarer Zeit kein Flächen-Konflikt zu erwarten.

Das Areal Am Leeghamm wäre für die Hundefreunde gut per PKW, als auch zu Fuß über die Wanderwege Schurfens, Freibad, Dresche, Lükenshof zu erreichen.

Ferner würde durch die angestrebte Platzpflege das Gewerbegebiet am Leeghamm insgesamt aufgewertet.

Das Angebot der Stadt Jever an den zukünftigen Verein sollte die Material – Stellung für den zu benötigten Zaun und einer Schlechtwetterüberdachung beinhalten. Der finanzielle Einsatz wäre zu rechtfertigen, da das Hundesteuer-Aufkommen somit erstmals gezielt zweckgebunden eingesetzt werden würde. Wenn sich dadurch ebenfalls auch das Hundekot-Problem entschärft, wäre diese Investition allemal sinnvoll.

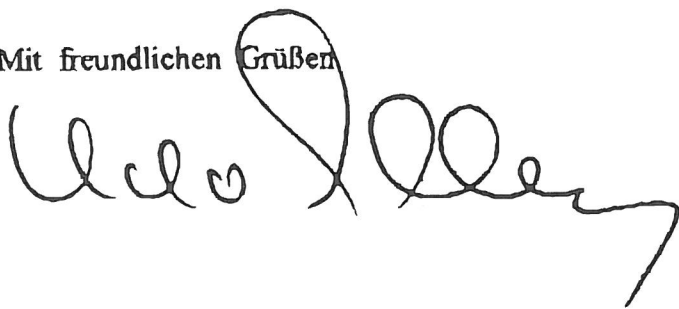
- 2 -

Die Realisierung wäre mit einem Abmähen und evtl. einem Walzen durch einen Lohnunternehmer schnell zu erreichen. Evtl. kann das Mähgut in einer Biogasanlage verwertet werden, so dass sich diese Arbeit kostenneutral darstellt.

Mit dem Verein ist zu vereinbaren, dass diese Fläche innerhalb einer Frist zu räumen ist, wenn es einen Interessenten für eine Gewerbeansiedlung gibt.

Die Stadt Jever wäre damit die erste Kommune im Landkreis Friesland, die ein solches Angebot geschaffen hätte, welches sicherlich positive Wirkungen auf das Image unserer Stadt haben könnte.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Udo Albers', written in a cursive style.